

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Beschlussvorlage 0.1 Büro der Bürgermeisterin Lekies, Thomas		öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐	Drucksachennummer 002/2025
--	--	--	--

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Bürgerausschuss	5	28.01.2025

Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW
 hier: Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Vor Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gab es laut Bertelsmann-Stiftung 76 Städtepartnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen. Inzwischen sollen es nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) rund 170 Partnerschaften sein. „Es gibt einen großen Willen, durch Städtepartnerschaften zu helfen“, so Lina Furch, Leiterin der Abteilung Europa/Internationales Deutscher Städtetag sowie stellv. Generalsekretärin Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Die Spannweite der Aktivitäten reicht von Spenden bis hin zu Wiederaufbau-Hilfen. Der Deutsche Städtetag wie auch der RGRE unterstützen das Engagement der Kommunen. So besteht eine Zusammenarbeit mit dem AUC, dem Ukrainischen Verband für Städte.

Konkrete Unterstützung stellt der RGRE zur Verfügung. Eine kommunale Direkthilfe zur Lieferung beispielsweise von Lebensmitteln, Generatoren oder auch Gesundheitsequipment wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ermöglicht. Unterhalb der offiziellen Städtepartnerschaften bieten „Solidaritätspartnerschaften“ die Möglichkeit, sich für ukrainische Kommunen zu engagieren.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet deutschen Kommunen auch im Rahmen einer nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaft die Möglichkeit, zielgerichtete und bedarfsorientierte Unterstützung einer ukrainischen Kommune zu leisten. Die SKEW arbeitet im Auftrag des BMZ.

Welcher zeitliche, finanzielle und personelle Aufwand nötig ist, um eine Städterpartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt vorzubereiten und einzuleiten, kann zurzeit nicht abgeschätzt werden.

Für partnerschaftliche Beziehungen Mettmanns werden jährlich 4000 Euro im Haushalt eingeplant. Davon wird der Schüleraustausch des Konrad-Heresbach-Gymnasiums mit dem Collège Jules Renard und dem Collège Alain Gerbault in Laval jährlich mit 500 Euro unterstützt.

Hier eine Liste der Kommunen, zu denen Mettmann Beziehungen unterhält bzw. unterhalten hat:

Partnerstädte, Patenschaften und Freundschaften

Die Stadt Mettmann hat / hatte mit folgenden Städten und Gemeinden Beziehungen:

seit 1954 Patenschaft über die Stadt und den Kreis Angerapp / Darkehmen (heute Ozersk, Russland)

seit 1974 Partnerschaft mit der Stadt Laval (Frankreich)

seit 1990 Freundschaft mit der Stadt Markranstädt (Sachsen)

seit 1997 Freundschaft mit der Stadt Znin (Polen)

seit 1998 Freundschaft / 2019 Ratsbeschluss zur Städtepartnerschaft mit der Stadt Gorazde (Bosnien-Herzegowina)

seit 2009 Zusammenarbeit mit San Felice Circeo (Italien)

Kreis Angerapp / Darkehmen / Ozersk

Seit 1954 hat Mettmann die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Angerapp / Darkehmen übernommen. Mettmann war regelmäßiger Treffpunkt für die ehemaligen Bewohner aus Angerapp. Im 2-Jahres-Rhythmus wurde früher die Patenschaft mit den Jahreshaupttreffen der Angerapper in Mettmann verbunden. Da zu den Treffen immer weniger Teilnehmer kamen, fanden sie nur noch alle drei Jahre statt. Da die meisten Mitglieder der Kreisgemeinschaft Angerapp schon sehr alt sind, finden die Treffen inzwischen nur noch in Norddeutschland statt, wo die meisten Mitglieder leben. Die Angerapper Heimatstube, die im Stadtgeschichtshaus eingerichtet war, wurde 2017 aufgelöst und die Exponate in Absprache mit der Kreisgemeinschaft an das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg und das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen verteilt.

Laval

Mit Laval pflegt die Kreisstadt Mettmann seit dem Jahr 1974 enge partnerschaftliche Verbindungen. Die Partnerschaft wird von regelmäßigen Besuchen der Freundschaftsvereine in beiden Städten getragen. Das Konrad-Heresbach-Gymnasium führt regelmäßig Austauschprogramme mit Schulen in Laval durch. Das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Mettmann und Laval wurde im vergangenen Jahr in Laval und in Mettmann gefeiert. In den kommenden Jahren sollen die Beziehungen weiter ausgebaut werden. Dazu haben die Feuerwehren beider Städte nach Jahren des Stillstands wieder Kontakt aufgenommen. Mettmanner Feuerwehrleute waren im November 2024 in Laval. Zudem haben anlässlich der Feierlichkeiten in Mettmann Lehrerinnen der École élémentaire Elisabeth et Robert Badinter und Matthias Messing, der Leiter der Mettmanner Gesamtschule, vereinbart, dass 2025 Schülerinnen und Schüler aus Laval erstmals zu Besuch an die Mettmanner Gesamtschule kommen sollen. Dies könnte der Beginn einer neuen Verbindung zwischen Laval und Mettmann werden. Bislang pflegt nur das Konrad-Heresbach-Gymnasium einen regelmäßigen Schüleraustausch mit dem Collège Jules Renard und dem Collège Alain Gerbault.

Gorazde

Die Stadt Gorazde und Mettmann verbindet seit 1998 ein formeller Freundschaftsvertrag. Nachdem beide Stadträte sich für eine Städtepartnerschaft ausgesprochen hatten, sollte die Partnerschaft 2020 offiziell mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden besiegelt werden. Wegen der Corona-Pandemie ist es dazu nicht gekommen. Schreiben von Bürgermeisterin Pietschmann an ihren Amtskollegen in Gorazde blieben unbeantwortet. Derzeit gibt es keinen Kontakt nach Gorazde. Der Freundeskreis Mettmann-Gorazde hat sich im Jahr 2024 aufgelöst.

Markranstädt

Mit der Stadt Markranstädt in Sachsen ist Mettmann seit 1990 freundschaftlich verbunden. Eine entsprechende Urkunde über eine Zusammenarbeit wurde von den Stadträten unterzeichnet. Die Kontakte zwischen beiden Städten sind aber schon lange abgerissen. Es gibt keine offiziellen Beziehungen mehr zu Markranstädt.

Znin

Mettmann und Znin hatten über einen im Jahr 1991 begonnenen Jugendaustausch erste Kontakte geknüpft. 1997 wurde beschlossen, dass die Städte einen Freundschaftsvertrag abschließen. Nach 2005 gab es keine nennenswerten Kontakte mehr nach Znin. Offizielle Beziehungen mit Znin gibt es nicht mehr.

San Felice Circeo

Als Städte mit bedeutenden Neandertaler-Funden sind San Felice Circeo und Mettmann im Jahr 2009 zusammengekommen. Ziel war es, mit dem verbindenden Element "Neanderthaler ... der erste Europäer", eine Städtepartnerschaft einzugehen. In den folgenden Jahren sind die Kontakte eingeschlafen. 2012 wurde der Versuch unternommen, mit San Felice Circeo, dem kroatischen Krapina und Mettmann ein „Europäisches Netzwerk der Neandertalerkommunen“ zu gründen. Diese Bemühungen waren nicht von Erfolg gekrönt. Nach San Felice Circeo gibt es keinen offiziellen Kontakt mehr.

Gez. Pietschmann